LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

I/32/323.01 Wolfenbüttel, den 30. November 2023

P r o t o k o l l

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung u. Gesundheit

-öffentlicher Teil-

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.11.2023
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	17:58 Uhr
Ort, Raum:	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Vorsitz

Brücher, Bertold		Bündnis 90/Die Grünen

Ordentliche Mitglieder

Emmerich, Peter		CDU
Ganzauer, Oliver		SPD
Grabenhorst-Quidde, Sarah	für Oesterhelweg, Frank	CDU
Graf, Frank		SPD
Hauptstein, Siegfried		SPD
Kamphenkel, Marcel		SPD
Kanter, Heike		CDU
Keye, Bernfried	(online teilgenommen)	SPD
Lüttenberg, Dina, Dr.	(online teilgenommen)	Bündnis 90/Die Grünen
Müller, Karl - Heinz		CDU

Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Försterling, Björn	FDP
Pastewsky, Jürgen	AFD

Beratende Mitglieder

Graf, Florian	Kreisbrandmeister
Marowsky-Brée, Carsten	
Sievers, Rolf	

Von der Verwaltung

Beddig, Heiko	Erster Kreisrat
Klooth, Kathrin	Leitung Dezernat III

Lehmann, Rüdiger	Leitung Amt 32
Schulze Kökelsum, Monika, Dr.	Leitung Amt 53
Glaeske, Olaf	Leitung Abteilung 323
Heintzen, Tanja	Leitung Abteilung 321
Harms, Louisa	Abteilung 323
Ludwig, Nils	Abteilung 321
Diener, Amelie	Koordinatorin Gesundheitsregion
Karels, Weeda	Assistenz Amtsleitung 53
Wilhelm, Andree	Pressesprecher; Ref. 01

Protokollführer
Brennecke, Daniel

Es fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Oesterhelweg, Frank	CDU

Beratende Mitglieder
Beims, André
Denecke, Frank
Wollschläger, Pascal

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit (§§ 23, 5d GO)
5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)

5.1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)

5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

6. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2024 - Teilhaushalt Ordnung und Verbraucherschutz (TH 32)
   Vorlage: XIX-0365/2023/7
7. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2024 - Teilhaushalt Gesundheit (TH 53)
   Vorlage: XIX-0365/2023/4
8. Gesundheitsregion Wolfenbüttel: Gesundheitskonferenz und aktueller Sachstand - Mündlicher Bericht

9. Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen SPD, CDU, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen: Hausärztliche Versorgung im Landkreis Wolfenbüttel
Vorlage: XIX-0340/2023/1
10. Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine und Asylbewerbern - Mündlicher Bericht
11. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
12. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Vorsitzender Brücher eröffnet die 9. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit um 16:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Vorsitzender Brücher stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Vorsitzender Brücher stellt die Tagesordnung fest.

Änderungen liegen nicht vor.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 8. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit (§§ 23, 5d GO)

Vorsitzender Brücher stellt das Protokoll über die 8. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit zur Aussprache.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit einstimmig mit einer Enthaltung nachstehenden

Beschluss:

Das Protokoll über die 8. Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit vom 21.09.2023 wird genehmigt.

TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 5.1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18 GO)

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 5.1 auf und stellt fest, dass keine Anfragen vorliegen.

Vorsitzender Brücher schließt daraufhin den Tagesordnungspunkt.

TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 5.2 auf und bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Müller fragt, nach welchen Kriterien die Aufstellung des Blitzeranhängers erfolgt.

Herr Lehmann erklärt, dass die Aufstellung in Absprache mit der Polizei an Unfallschwerpunkten erfolge. Es können jedoch auch Vorschläge für Aufstellorte an die Verwaltung herangetragen werden. Er sichert eine ausführliche Beantwortung über das Protokoll zu.

Protokollnotiz:
Die Beantwortung der Anfrage ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

KAbg. Kamphenkel fragt, ob es eine Wunschliste gibt und ob diese der Reihe nach abgearbeitet wird.

Herr Lehmann teilt mit, dass es derzeit keine Wunschliste gibt.

KAbg. Kamphenkel stellt eine Anfrage zur Ausländerbehörde.

Herr Beddig sichert eine Beantwortung der Anfrage über das Protokoll zu.

Protokollnotiz:
Die Anfrage inklusive der schriftlichen Antworten ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

TOP 6 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2024 - Teilhaushalt Ordnung und Verbraucherschutz (TH 32) Vorlage: XIX-0365/2023/7

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 6 auf.

Herr Lehmann erläutert die Vorlage.

KAbg. Kamphenkel fragt, warum der in Anlage 1 zur Sitzungsvorlage XIX-0365/2023/7 aufgeführte Einsatzleitwagen 1 für den Fachzug Dekon-Mess nicht im Rahmen des Gefahrgut-Einsatzverbundes beschafft wird.

Er fragt darüber hinaus, wie oft der bisherige Einsatzleitwagen für Einsätze im Fachzug Dekon-Mess eingesetzt wurde und ob nicht statt einer Neubeschaffung auf einen Einsatzleitwagen der Örtlichen Einsatzleitungen zurückgegriffen werden könne.

Herr Glaeske erklärt, dass Fahrzeugbeschaffungen in der Vereinbarung zum Gefahrgut-Einsatzverbund, welche zwischen dem Landkreis Wolfenbüttel und den kreisangehörigen Gemeinden geschlossen wurde, ausgenommen sind.

Zur zweiten Frage führt er aus, dass der Bereich Dekontamination und Messen bei Gefahrguteinsätzen einen eigenen Einsatzabschnitt bildet, in dem komplexe Führungsaufgaben erledigt werden müssen. Zudem ist auf dem Einsatzleitwagen spezielle Messausstattung verlastet. Die Nutzung eines separaten Einsatzleitwagens sei daher erforderlich. Der bisherige Einsatzleitwagen aus Evessen wurde bei jedem Einsatz des Fachzuges Dekon-Mess eingesetzt.

KAbg. Ganzauer fragt, ob im Vorfeld eine Abstimmung zwischen den Brandabschnittsleitern, dem Kreisbrandmeister und der Verwaltung erfolgt ist und wie groß das Volumen der zunächst angemeldeten Bedarfe war.

Herr Glaeske teilt mit, dass es im Vorfeld eine entsprechende Abstimmung über die Bedarfe gab und sichert die Beantwortung des zweiten Teils der Frage über das Protokoll zu.

Protokollnotiz:
Die Beantwortung der Anfrage ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

KAbg. Kamphenkel fragt bezugnehmend auf Produktziel 3 beim Produkt Ordnungsangelegenheiten nach den Erkenntnissen der Überprüfungen von tierseuchenrelevanten Betrieben.

Herr Lehmann sichert eine Beantwortung über das Protokoll zu.

Protokollnotiz:
Zurzeit gibt es im Landkreis Wolfenbüttel rd. 90 sogenannte tierseuchenrelevante Betriebe. Dabei handelt es sich um nicht hobbymäßig betriebene Nutztierhaltungen. Bei den in den vergangenen Jahren vorgenommenen Überprüfungen dieser Betriebe wurden keine Mängel festgestellt. Die zahlenmäßige Vorgabe (mindestens 2 %) beruhte darauf, dass auch trotz zeitweilig unbesetzter veterinärmedizinischer Stellen im Veterinäramt und in Corona-Zeiten ein Mindestmaß an Überprüfungen dieser Betriebe stattfindet. Es ist davon auszugehen, dass die in der Kennzahlentabelle aufgeführten Planzahlen 2023 und 2024 übertroffen werden.

KAbg. Kamphenkel fragt, ob sich die unter Produktziel 5 geplanten 720 Waffenkontrollen auf die Anzahl der Waffenbesitzer oder die Anzahl der Waffen beziehen.

Herr Lehmann teilt mit, dass es sich um die Anzahl der zu kontrollierenden Waffenbesitzer handelt.

Frau Heintzen ergänzt, dass die insgesamt 2.160 Waffenbesitzer zukünftig alle drei Jahre kontrolliert werden sollen.

KAbg. Ganzauer fragt, ob die Produktziele 1.2, 1.3 und 5 neu aufgenommen wurden, da für 2022 kein Ergebnis angeführt wird.

Herr Lehmann bejaht dies. Er führt zudem aus, dass beim Produktziel 1.1 aufgrund nicht besetzter Stellen kein belastbarer Wert für das Jahr 2022 angegeben werden kann.

KAbg. Kamphenkel fragt bezugnehmend auf die letzte Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit am 21.09.2023, ob die Sitzung des Ausschusses für Arbeitssicherheit stattgefunden hat und welche Bauunterhaltungsmaßnahmen für die Feuerwehrtechnische Zentrale in Schladen geplant sind.

Herr Beddig teilt mit, dass die Sitzung des Ausschusses für Arbeitssicherheit noch nicht stattgefunden hat und sichert eine Auflistung der Bauunterhaltungsmaßnahmen für die Feuerwehrtechnische Zentrale über das Protokoll zu.

Protokollnotiz:
Ausgaben für Bauunterhaltungsmaßnahmen an der FTZ Schladen:

- 2021 19.235,56 €
- 2022 36.656,48 €
- 2023 13.657,55 € (Stand 27.11.2023)

Geplante Ausgaben:

- 2024 40.200,00 € (vorbehaltlich der Freigabe des Haushaltes)

Von den eingeplanten 40.200,00 € werden ca. 8.000,00 € für die Behebung von Schäden an der Dachabdichtung sowie neue Lichtkuppeln benötigt. Die übrigen Mittel werden für diverse, wiederkehrende gewerkespezifische Maßnahmen benötigt.

Bezüglich der im Rahmen einer Begehung von der Fachkraft für Arbeitssicherheit angedeuteten Mängel aufgrund eines nicht vorhandenen Schutzes vor schadstoffbelasteten Ausrüstungsgegenständen („Schwarz-Weiß-Trennung“) wird aktuell bereits nach Möglichkeiten gesucht, dies im Be-standsbau zu lösen.

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit nimmt von den ergänzenden Erläuterungen des Teilhaushaltes 32 („Ordnung und Verbraucherschutz“) zum Entwurf der Haushaltsplanung 2024 (Sitzungsvorlage Nr. XIX-0365/2023) Kenntnis.

TOP 7 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2024 - Teilhaushalt Gesundheit (TH 53) Vorlage: XIX-0365/2023/4

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 7 auf.

Frau Klooth erläutert die Vorlage und ergänzt folgende Punkte:

- Bei dem ausgewiesenen Fehlbetrag i.H.v. 6.562.700 € ist die interne Leistungsverrechnung bereits berücksichtigt. Ohne Berücksichtigung der internen Leistungsverrechnung beläuft sich der Fehlbetrag auf insgesamt 3.738.000 €.
- Mit der Lukas-Werk Gesundheitsdienste GmbH (s. Anlage 1, Nr. 5) wurde ein Vertrag geschlossen, mit dem sich der Landkreis zur Zahlung der Leistungen für das Jahr 2024 verpflichtet hat. Die Leistung wurde versehentlich in die Tabelle aufgenommen.
- Außerdem weist Sie auf die als Tischvorlage nachgereichte Finanzplanung des Lukas-Werk für das Café Clara hin. Die Tischvorlage wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

KAbg. Ganzauer regt an, die Empfänger der freiwilligen Leistungen auf die jährliche Erhöhung i.H.v. 2 % hinzuweisen und anzuhalten, einen darüberhinausgehenden Bedarf gesondert zu begründen.

Frau Klooth sichert zu, die Empfänger in den Bewilligungsbescheiden auf die jährliche Erhöhung hinzuweisen.

KAbg. Kamphenkel merkt an, dass die Zahlung von freiwilligen Leistungen an den Verein für sexuelle Emanzipation e.V. nach seiner Ansicht im Ausschuss für Soziales, Inklusion, Vielfalt und Arbeit behandelt werden sollte.

Herr Beddig teilt abschließend mit, dass die Zahlung der Leistungen an den Verein für sexuelle Emanzipation e.V. in den Bereich Soziales verschoben werde.

Frau Klooth informiert darüber, dass vor kurzem noch ein Förderantrag des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes für die Selbsthilfekontaktstelle eingegangen ist. Das Einverständnis der Ausschussmitglieder vorausgesetzt, wird hierfür direkt eine Vorlage für den Kreisausschuss gefertigt.

Vorsitzender Brücher stellt fest, dass seitens der Ausschussmitglieder keine Einwände bestehen.

Kenntnisnahme:

Von den ergänzenden Erläuterungen des Teilhaushaltes 53 zum Entwurf der Haushaltsplanung 2024 (Sitzungsvorlage Nr. XIX-0365/2023) wird Kenntnis genommen.

TOP 8 Gesundheitsregion Wolfenbüttel: Gesundheitskonferenz und aktueller Sachstand - Mündlicher Bericht

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 8 auf.

Frau Klooth stellt den aktuellen Sachstand zur Gesundheitsregion anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 5 beigefügt.

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit nimmt von den Ausführungen zur Gesundheitsregion Kenntnis.

TOP 9 Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen SPD, CDU, FDP und Bündnis 90 / Die Grünen: Hausärztliche Versorgung im Landkreis Wolfenbüttel Vorlage: XIX-0340/2023/1

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 9 auf und erläutert die Vorlage sowie den dazugehörigen Änderungsantrag.

Frau Klooth ergänzt, dass einige der im Änderungsantrag aufgeführten Punkte bereits im Rahmen der Gesundheitskonferenz abgearbeitet werden. Eine Stellungnahme der Verwaltung konnte aufgrund der Kürze der Zeit nicht erarbeitet werden. Sie weist ferner darauf hin, dass das Medizinische Versorgungszentrum in Baddeckenstedt unabhängig von der Gesundheitsregion entstanden ist.

KAbg. Ganzauer betont die äußerst angespannte Lage der hausärztlichen Versorgung in Schladen. Er berichtet von einer Förderung des Landkreises Goslar für die Ansiedlung von Kinderärzten. Der Landkreis Wolfenbüttel müsse zudem eine Ausgleichsfunktion bei der Ansiedlung von Ärzten wahrnehmen.

Frau Klooth teilt mit, dass die hausärztliche Versorgung im Landkreis Wolfenbüttel laut Aussagen der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen (KVN) noch gut sei. Es würden daher keine Fördermittel von der KVN zur Verfügung gestellt. Schlussendlich liege der Sicherstellungsauftrag für die hausärztliche Versorgung bei der KVN.

Bei der anschließenden Aussprache herrscht Einigkeit darüber, dass die hausärztliche Versorgung im Landkreis Wolfenbüttel entgegen den Aussagen der KVN nicht ausreichend ist und die von der KVN festgelegten hausärztlichen Planungsbereiche nicht der Lebenswirklichkeit entsprechen.

KAbg. Kamphenkel regt an, dass die KVN in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit über die hausärztliche Versorgung im Landkreis Wolfenbüttel berichtet. KAbg. Resch-Hoppstock weist darauf hin, dass dies bereits einmal erfolgt sei.

Vorsitzender Brücher fasst abschließend zusammen, dass der Ausschuss zunächst Auskünfte erhalten muss. Anschließend sollten Vorschläge zur Verbesserung der Situation erarbeitet werden, die dann in Beschlussvorschlägen für den Kreistag münden können.

KAbg. Ganzauer kündigt an, dass die SPD-Fraktion über die kurzfristige Bereitstellung von Fördermitteln zur Ansiedlung von Hausärzten im Haushaltsjahr 2024 beraten werde. Man werde dabei auch mit den anderen Fraktionen in Kontakt treten.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

> Der Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen SPD, CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu dem von der AfD-Kreistagsfraktion eingebrachten Antrag „Hausärztliche Versorgung in Schladen“ (siehe Sitzungsvorlage XIX-0340/2023) wird beschlossen.

TOP 10 Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine und Asylbewerbern - Mündlicher Bericht

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 10 auf.

Herr Lehmann berichtet anhand einer Präsentation über die aktuelle Lage bei der Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine und Asylbewerbern. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 6 beigefügt.

Herr Lehmann ergänzt folgende Punkte:

- Herr Nils Ludwig (Abteilung 321) ist zukünftig für die Sammelunterkünfte und die Unterbringung der Geflüchteten in den kreisangehörigen Gemeinden zuständig.
- In der Sammelunterkunft KOMM laufen derzeit noch letzte Untersuchungen nach den im Sommer entstandenen Wasserschäden. Anschließend stehe das KOMM weiterhin als Sammelunterkunft zur Verfügung.

KAbg. Kamphenkel fragt, welche Maßnahmen geplant sind, wenn der Platz in beiden Sammelunterkünften nicht mehr ausreicht.

Herr Beddig teilt mit, dass sich der Landkreis diesbezüglich in Gesprächen mit den kreisangehörigen Gemeinden befindet. Die Suche nach Wohnraum gestalte sich immer schwieriger. Im Notfall müsse evtl. auch auf Zelt-Lösungen zurückgegriffen werden.

Darüber hinaus informiert er darüber, dass derzeit auch Gespräche mit den Hauptverwaltungsbeamten hinsichtlich der Kostenerstattung für die Unterbringung von Geflüchteten geführt werden. Diese Aufgabe wird von den kreisangehörigen Gemeinden aufgrund eines öffentlich-rechtlichen Vertrages wahrgenommen. Die hierfür vom Landkreis erstatteten Mittel sind nach Auffassung der Gemeinden nicht ausreichend. Sollten zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt

werden, müssten diese noch über die Änderungsliste in den Haushalt für das Haushaltsjahr 2024 eingestellt werden.

Kenntnisnahme:

Der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Gesundheit nimmt von dem mündlichen Bericht zur Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine und Asylbewerbern Kenntnis.

TOP 11 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 11 auf.

Herr Glaeske berichtet über die erste erfolgreiche Sitzung der Arbeitsgruppe Bevölkerungsschutz am 14.11.2023. Die Arbeitsgruppe werde sich zukünftig zunächst alle drei und langfristig alle sechs Monate treffen.

Ferner berichtet er über die Bildungsveranstaltung „Für den Notfall vorgesorgt?“, welche am 30.11.2023 um 18:30 Uhr im Bildungszentrum stattfindet. Für die 25 verfügbaren Plätze sind bereits 44 Anmeldungen eingegangen. Darüber hinaus gab es Anfragen von verschiedenen Gruppen nach separaten Terminen. Die Bildungsveranstaltung soll in den nächsten Jahren regelmäßig angeboten werden.

Anschließend erfolgt die Terminabstimmung für die Vorstellung des Katastrophenschutz-Bedarfsplans in einer zusätzlichen Sitzung des Ausschusses. Die Sitzung soll am Donnerstag, den 08.02.2024 um 16:00 Uhr stattfinden.

TOP 12 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner (§§ 23, 18, 5i GO)

Vorsitzender Brücher ruft den Tagesordnungspunkt 12 auf und bittet um Anfragen.

Herr Heinrich Neumann fragt, ob sich Änderungen der Tagesordnung durch Dringlichkeitsanträge ergeben haben.

Vorsitzender Brücher verneint dies.

Herr Heinrich Neumann stellt drei weitere Fragen:

1. Was hat es mit dem 24-stündigen Wachschutz im Foyer des Hauptgebäudes auf sich, der u.a. am 21. September 2023 aufgrund einer vermuteten Gefahrenlage eingesetzt war?
2. Warum ergründet der sozialpsychiatrische Dienst nicht den Sachverhalt, verschweigt die vermutete Gefahr und Krankheit und unternimmt nichts, weniger belastende Maßnahmen zu eruieren, sondern wählt regelmäßig eine Zwangsunterbringung als erstes und einziges Mittel?
3. Wie viel Mehraufwand bedeutet es für die Verwaltung, wenn eine in einer anderen Stadt wohnhafte Person mit Duldung nach Wolfenbüttel zieht und im Gegenzug der nächste für Wolfenbüttel vorgesehene Asylbewerber der Herkunftsstadt der nach Wolfenbüttel gezogenen Person zugewiesen wird?

Herr Beddig bestätigt, dass im genannten Zeitraum ein Wachschutz eingesetzt war und teilt zur dritten Frage mit, dass die genannte Fallkonstellation nicht möglich ist.

Vorsitzender Brücher weist darauf hin, dass sich eine Antwort zur Frage 2 erübrige.

Frau Sabine Resch-Hoppstock fragt, ob die Kreistagsabgeordneten zukünftig wieder zu den Einbürgerungsfeiern eingeladen werden und ob die Einbürgerungsverfahren aufgrund des Personalzuwachses beschleunigt abgearbeitet werden können.

Herr Beddig teilt mit, dass der Rahmen der zukünftigen Einbürgerungsfeiern mit den Fraktionen besprochen wird. Man könne zudem davon ausgehen, dass die Einbürgerungsverfahren nun wieder in gewohnter Zeit durchgeführt werden.

Vorsitzender Brücher bedankt sich für die Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 17:58 Uhr.

gez.
Vorsitzender Bertold Brücher

Erster Kreisrat Heiko Beddig

Protokollführer Daniel Brennecke

Anlagen: - 6 -